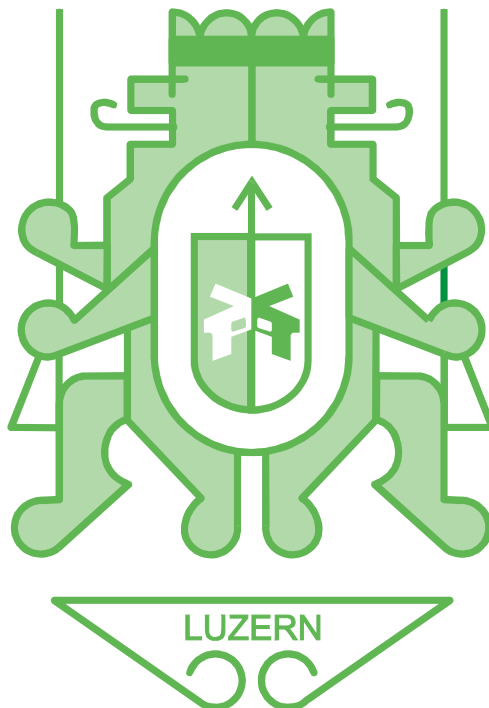


# Der Feldschütz

Offizielles Organ des Feldschützenvereins Luzern

FELDSCHÜTZENVEREIN



107. Jahrgang Nr. 4

6. September 2009

Für gute Geschäfte



NEU IM INTERNET

**Stampfli Waffnen & Cie**

Hertensteinstrasse 42, 6004 Luzern

Tel.: 041 410 38 33 Fax: 041 410 02 30

www.stampfli-waffen.ch info@stampfli-waffen.ch

**steiger  
und  
baumann  
ag**

Bauingenieure

Waldstätterstrasse 29  
6003 Luzern

Meine Bank



Luzerner  
Kantonalbank

Aktivmitglied

Mit uns treffen Sie ins Schwarze!

## Schiessbrillen vom Profi.

### Unser Angebot

- Kompetenter Fachmann mit langjähriger Schiessbrillen-Erfahrung
- Wir arbeiten eng mit dem Ausrüster der meisten Europäischen Nationalmannschaften zusammen (Grünig Elmiger)
- Individuelle Anpassungen auf 300m Simulator im Hause oder auf speziellen Wunsch im Stand
- Umfassende Nachbetreuung und Beratung mit Problemanalyse
- Grosses Angebot an Testmaterial
- Schiessbrillen von Jäggi und Champion



hardegger

optik

malers

von uns dürfen Sie  
etwas erwarten

041 497 36 36

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<a href="#">Impressum</a> .....	1
<a href="#">Vorstand Feldschützenverein Luzern</a> .....	2
<a href="#">Adressen</a> .....	3
<a href="#">Adressen Alte Garde</a> .....	3
<a href="#">Agenda</a> .....	4
<a href="#">Geburtstage</a> .....	8
<a href="#">Gewehr 300m</a> .....	8
<a href="#">Pistole 50/25m</a> .....	11
<a href="#">Alte Garde</a> .....	18
<a href="#">Aus alten Zeiten</a> .....	18

## Impressum

Herausgeber	Feldschützenverein Luzern Postcheck-Konto 60–697-1 www.feldschuetzen-luzern.ch		
Redaktion	Stamm Markus Bundesstrasse 28, 6003 Luzern		
Inserate	Häring Monika Sonnefeld 33, 6012 Obernau		
Nächste Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss	Versanddatum
	5	15.10.2009	01.11.2009
	6	15.11.2009	01.12.2009

## Vorstand Feldschützenverein Luzern

### Präsident (Adressänderungen)

Huber Reto P 041 250 79 29  
Ruopigenhöhe 6 G 041 259 88 88  
6015 Reussbühl  
huber\_reto@bluewin.ch

### Kassier

Baumann Anton P 041 420 17 43  
Sonnbühlstrasse 18  
6006 Luzern

### Aktuar

Dr. Jost Josef P 041 370 11 29  
Rebstockhalde 23  
6006 Luzern

### Oberschützenmeister Abteilung Gewehr

Stutz Marcel P 041 340 67 08  
Altsagenring 5  
6048 Horw  
stutzbar@bluewin.ch

### Oberschützenmeister Abteilung Pistole

Bachmann Herbert P 041 260 16 12  
Rüttistrasse 22  
6032 Emmen G 058 436 75 39  
hebi.bachmann@bluewin.ch Fax G 058 436 78 96

### Redaktion «Der Feldschütz»

Stamm Markus P 041 210 68 34  
Bundesstrasse 28  
6003 Luzern  
markus.tg@swissonline.ch

### Obmann Alte Garde

Huber Gusti P 041 260 12 59  
Waldstrasse 5  
6015 Reussbühl

## Adressen

Schützenmeister Gewehr	Bachmann Herbert	041 260 16 12
	Galliker Lilly	041 260 16 12
	Häring Rolf	041 320 45 29
	Roos Alois	041 320 65 62
	Schär Peter	041 740 29 82
	Stamm Markus	041 210 68 34
	Stutz Marcel	041 340 67 08
	Weber Viktor	041 340 29 77

Schützenmeister Pistole	Bachmann Herbert	041 260 16 12
----------------------------	------------------	---------------

Stubenmeister	Roos Alois Zumhofstrasse 58, 6010 Kriens	041 320 65 62
---------------	---	---------------

Archiv	Dr. Jost Josef Rebstockhalde 23 6005 Luzern	041 370 11 29
--------	--	---------------

## Adressen Alte Garde

Obmann	Huber Gusti Waldstr. 5/11, 6015 Reussbühl	041 260 12 59
--------	--	---------------

Kassier	Bühler Hans Weggismattstr. 22, 6004 Luzern	041 420 34 80
---------	---	---------------

Aktuar	Dr. Jost Josef Rebstockhalde 23, 6005 Luzern	041 370 11 29
--------	---	---------------

Postcheck-Konto	60-1205-9	
-----------------	-----------	--

# Agenda

## Einladung zum Chilbischiessen 2009 (26. Sept. 2009)

Stalden – Kriens **10.00 -12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr**

Liebe FeldschützenInnen

Ich hoffe an diesem Anlass alle Feldschützenfreunde (Gewehr und Pistole) begrüßen zu können und somit unsere gute Kameradschaft weiter gefördert werden kann. Gleichzeitig findet auch das Pistolenchilbischiessen statt.

Stiche 300m:	Alle Stichpreise ohne Munition!
Übungskehr:	unbegrenzt 1 Passe 6 Schuss 3.00 Fr.
Glücksstich: (Auszahlung)	3 Schuss A 100 13.00 Fr.
Nachtessenstich:	5 Einzel / 3 Schuss Serie A 10 18.00 Fr.
Saustich:	Max. 25 Passen A 100 2 Schuss pro Passe. 2.50 Fr. Es zählen die besten 12 Schüsse. Die 6. 12. 18. 25. Passe ist Gratis
Alt Gardisten Stich	Es zählt der 2.4.6.8.10. Schuss des Saustichs.
Absenden :	An der Herbstversammlung

## Herbstversammlung

20.11.2009 Rest. Eule Horw

## Abteilung Gewehr

### Schiessanlässe

Sept.	Mi.02.	16.00 – 19.00 Uhr	Stalden – Kriens
	Mi 16.	16.00 – 19.00 Uhr	Stalden – Kriens
	Mi 23.	16.00 – 19.00 Uhr	Stalden – Kriens
Ok.	Mi 07.	16.30 – 18.30 Uhr	Stalden – Kriens
	Mi 14.	16.30 – 18.30 Uhr	Stalden – Kriens

# Agenda

## Schiessanlässe

Sept. 3. 5. 12.	Feldmeisterschaft Obernau in Kriens
Okt. 2.	Nachtschiessen Aegeri nach spez. Einladung Stamm Markus
Okt. 3.	Horgen Wädenswil nach spez. Einladung Häring Rolf

## Abteilung Pistole

**Luftpistole** H. Bachmann

Anlage geöffnet: MO +DO 1730 – 2000 Uhr  
ausser Schulferien. In dieser Zeit finden die J+S Kurse statt

### Pistole 50m

H. Bachmann

**1 SCHEIBE 50m ist jeden Mittwoch in Stalden/Kriens reserviert**

### Training Zihlmat

Abkürzungen: RF = Kleinkaliber / ZF = Grosskaliber

#### SEPTEMBER 2009

DO 03.	Training, Stiche	1700 - 1900	2 Sch.
DO 10.	Training, Stiche	1100 - 1200	2 Sch
DO 24.	Training, Stiche	1700 - 1900	2 Sch.

#### OKTOBER 2009

DO 08.	Training, Stiche	1700 - 1900	2 Sch.
DO 15.	Training, Stiche	1100 - 1200	2 Sch

#### NOVEMBER 2009

MO 09.	Training, Stiche	1700 - 1900	2 Sch.
--------	------------------	-------------	--------

Schiessen mit Grosskaliberpistole nur Donnerstag und Samstag  
möglich

### **MORGARTENTRAINING 14. NOVEMBER 2009**

1630 – 1830 UHR >>> IN STALDEN/KRIENS

# Agenda

## PISTOLE 25m

H. Bachmann

### SEPTEMBER 2009

MO 28.	Training, Stiche,	1700 - 1900	1 Spiel
--------	-------------------	-------------	---------

---

### OKTOBER 2009

MO 26.	Training, Stiche,	1700 - 1900	1 Spiel
--------	-------------------	-------------	---------

---

### NOVEMBER 2009

DO 12.	Training, Stiche,	1700 - 1900	1 Spiel
--------	-------------------	-------------	---------

---

Schiessen mit Grosskaliberpistole nur Donnerstag und Samstag möglich.

## Auswärtige Schiessen PISTOLE 50/25m

1) A. Baumann  
2) H. Bachmann

### SEPTEMBER 2009

SA 05.	Schybischiesen	Escholzmatt	1)
SA/SO 05./06.	Napfschiessen	Trub	1)
SA/DO 12./17./19	Teufmoos Schiessen	Hergiswil	1)
SA/DO 12./17./19	Nidwaldner Schiessen	Beckenried	1)
SA/DO 12./17./19	ZSPGM	Luzern	1)
SA 26.	Schorütischiesen	Kölliken	1)
SA 26.	NWS Pistolenschiessen	Suhr	1)

---

### OKTOBER 2009

SA/SO 03./04.	Schorütischiesen	Kölliken	1)
SA/SO 03./04.	NWS Pistolenschiessen	Suhr	1)
SA/SA/SO 10./17./18.	Bundesbriefschiessen	Schwyz	1)
SO 18.	Rütli Pistolenschiessen	Rütliwiese	2)

---



# Agenda

NOVEMBER 2009

SA/SO/SA 14./15./21.	Ustertagschiessen	Uster	1)
SA/SA/SO 14./21./22.	Reinacher Schiessen	Reinach	1)
SA/SA/SO 14./21./22.	Burgschiessen	Sursee	1)
SO 15.	Rütli Morgartenschiessen	Schornen/Sattel	1)

## Cup – Schiessen 2009 10. Oktober 2009 Marcel Stutz

Da das erste Datum leider verschoben werden musste habe ich den Vereinscup auf den Samstag 10. Oktober 14.00 – 16.00 Uhr festgelegt, und hoffe dass dieses Datum besser ist. Standblattausgabe ab 13.30 Unkostenbeitrag 15.00 Fr. Ich hoffe auf eine grosse Beteiligung.

## Eidg. Schützenfest, Region Aarau 18.6. – 18.7. 2010

Stutz Marcel

Die Schiesspläne sind unter [www.aarau2010.ch](http://www.aarau2010.ch) abrufbar. Der Versand erfolgt Ende November und die Anmeldungen ab Dezember 2009. Herbert und ich möchten möglichst früh die Anmeldungen vollziehen. (Chlausstamm) Ausdrucke der Schiesspläne können bei mir bezogen werden. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung. Das Motto **alle machen mit !**

### Treffpunkt der Alten Garde

Unser wöchentlicher Treff findet nach wie vor jeweils am

**Donnerstag, von 10.00 – 11.00 Uhr statt**

**im Restaurant Spatz, Obergrundstrasse 103**

(Station Eichhof der Buslinie Nr. 1 / Nr.20)

# Geburtstage

Die Feldschützenfamilie der Feldschützen Luzern hat die Ehre folgenden Kameradinnen und Kameraden zu gratulieren.

## 80 Jahre

Bigler Walter      Hirschengraben 15      6003 Luzern      25.10.2009

## 85 Jahre

Mantovani Franco Zentrum 3      6206 Neuenkirch 17.09.2009

# Gewehr 300m

## 31. Pragelschiessen 9.August 2009      Stutz Marcel

Mit 10 Schützen konnte ich (bei einem nicht erwarteten schönen Wetter) diesen Anlass besuchen. Total nahmen 1146 daran teil mit einer Kranzquote von 52.09 % und 39 max. Resultaten. Von den 71 Sektionen wurden 57 Rangiert. Unsere Sektion erreichte mit 10 Schützen 8 Pflichtresultaten und 4 Kränzen den 47. Rang mit 41.642 Punkten. Den Gruppenpreis eine schöne Chilimühle konnte Stamm Markus entgegennehmen. Bachmann Hebi fand einen ausgezeichneten Grillplatz mit Bänkli und allem. Den guten Tropfen zum Apero spendierte Bühler Hans. Danke !! Ich hoffe dass im nächsten Jahr vielleicht noch mehrer Familien mitmachen, damit Schär Peter nicht der einzige ist der die Familie mitbringt.

### Rangliste der Feldschützen

1	Stamm Markus	47 P. K.	6	Gut Leo	40 P.
2	Schär Peter	46 P. K.	7	Bachmann Herbi	36 P.
3	Stutz Marcel	45 P. K.	8	Huber Gusti	33 P.
4	Bühler Hans	44 P. K.	9	Galliker Lilly	31 P.
5	Maurer Peter	41 P.	10	Stutz Margrith	26 P.

## 81. Cenerischiessen 21. Juni 2009

Aus dem trüben nassen und kalten Norden machten sich 8 Verschworene CenerischützenInnen mit Schlachtenbummler auf in die Sonnenstube. Einige hatten wohl etwas mühe mit dem Klimaschock oder dem Nordföhn. Auf dem Heimweg erfrischten sich fast alle mit einem Cup auf dem mit Nebelschwaden dekorierten und Regennassem Gotthard. (Schon wieder Klimaschock ?)

Rangliste der Feldschützen

1	Stutz Marcel	57 P. K. WP	5	Huber Reto	47 P.
2	Maurer Peter	53 P. K	6	Huber Natascha	44 P.
3	Gut Leo	52 P. K	7	Huber Gusti	44 P.
4	Stamm Markus	50 P.	8	Stutz Margrith	27 P.

## Amtsverbandschiessen in Perlen 27. Juni 2009

An diesem Schützenfest nahmen insgesamt 16 Sektionen mit 236 SchützenInnen teil, davon 6 Feldschützen, was aber nicht zu einer Rangierung reichte (8). Es wurden gerade mal 11 Sektionen rangiert. Die Kranzquote lag bei 71.61%. Beste Einzelresultate Amrein Patrick Malters Schützen 99 Pkt. , Röthlin Urs FS Obernau 99 Pkt. Beste Sektionsresultate 1. Perlen SG 39 Teilnehmer 96.210 P. 2. FS Obernau 16 Teilnehmer 94.028 P. 3. Malters Schützen 24 Teilnehmer 92.683 P.

Rangliste der Feldschützen

73	Stamm Markus	91 P. K	196	Bühler Hans	80 P.
123	Schär Peter	88 P. K	202	Schär Kurt	79 P.
124	Stutz Marcel	88 P. K	219	Huber Gusti	74 P.



**Kaffeemaschinen + Staubsauger**

Service und Verkauf  
Neustadtstrasse 44  
6003 Luzern

Tel. 041 - 360 85 76  
Fax 041 - 360 85 40

## 2. Obligatorisch vom 4. Juli 2009

Stutz Margrith

An diesem wundervollen Sommertag war es wahrscheinlich vielen Schützen zu schön in den Schiessstand zu kommen, denn nur gerade 27 absolvierten das Obligatorisch - Programm (letztes Jahr 44). Da ich wegen diversen Abwesenheiten in Personalnot geraten bin danke ich Jeannine Stamm für Ihren spontanen Einsatz im Büro recht herzlich.

27 Schützen	2 Wiederholungen		0 Verblieben
1 Stamm	Markus	Luzern	79 Pkt. AK
2 Stutz	Marcel	Horw	78 Pkt. AK
3 Bärtschi	Philip	Luzern	72 Pkt. AK
4 Pfoster	Christoph	Kriens	72 Pkt. AK
5 Kipfer	Urs	Luzern	72 Pkt. AK
6 Keiser	Oliver	Kriens	72 Pkt. AK
7 Bühler	Hans	Luzern	71 Pkt. AK
8 Durrer	Ivo	Luzern	70 Pkt. AK
9 Gaberthüel	Roman	Kriens	69 Pkt. AK
10 Landoldt	Daniel	Kriens	67 Pkt. AK
11 von Ah	Roger	Littau	66 Pkt. AK
12 Huber	Ueli	Kriens	65 Pkt.
13 Jakyama	Michael	Neudorf	64 Pkt.
14 Duss	Martha	Luzern	64 Pkt.
15 Willi	Charlotte	Murgenthal	62 Pkt.
16 Bomatter	Mathias	Kriens	60 Pkt.
17 Steinmann	Roland	Luzern	60 Pkt.
18 Stamm	Benjamin	Ettiswil	59 Pkt.
19 Odermatt	Thomas	Littau	59 Pkt.
20 Lambrigger	Manuel	Kriens	58 Pkt.
21 Galliker	Lilly	Emmen	58 Pkt.
22 Gagliano	Federico	Littau	57 Pkt.
23 Gibel	Roman	Littau	52 Pkt.
24 Gärtner	Peter	Kriens	50 Pkt.
25 Lussi	Micha	Littau	46 Pkt.
26 Vital	Domenic	Luzern	44 Pkt.
27 Muff	Roman	Kriens	43 Pkt.

# Pistole 50/25m

## 19. Chly-Paris Schiessen, Wohlen

H. Bachmann

10 Feldschützen stellten sich auf der Aargauer – Tour dem happigen Programm, zum Teil mit sehr guten Resultaten, wie nachfolgende Übersicht zeigt.

### Resultate Gruppen (28 Gruppen)

Rang	Club	Gruppe	Resultat
1.	PS Bülach	Bulacha 1	544
2.	PS Altdorf-Erstfeld	Uristier	540
3.	PS Sursee	Burg	537
17.	FSV Luzern	Mouchenblitz	500

### Einzelrangliste (251 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Resultat	Ausz.
1.	Odermatt Viktor	PSV Mettmenstetten	117	AK KA
2.	Aregger Kurt	PSB Reiden	117	AK KA
3.	Hunn Patrick	PS Wohlen	117	AK KA
48.	Ineichen Walter	FSV Luzern	108	AK KA
69.	Baumann Anton	FSV Luzern	106	AK KA
75.	Gut Leo	FSV Luzern	106	AK KA
112.	Bühler Josef	FSV Luzern	101	AK KA
147.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	98	
154.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	97	
167.	Blum Urs	FSV Luzern	96	
212.	Geser Walter	FSV Luzern	88	

## 18. Stiefeli-Ryter Pistolenschiessen, Muri

H. Bachmann

Die gleichen Kameraden haben in Muri zugeschlagen, allen voran **Anton Baumann als grossartiger Sieger 50m, super !!** die Gruppe im 5. Rang. Das war schon lange nicht mehr da. Ganz herzliche Gratulation an **Anton Baumann** und der Gruppe **Mouchenblitz**, das ist absolut Spitze !!

Und hier die erfreuliche Rangliste:

# Pistole 50/25m

## Resultate Gruppen (50 Gruppen)

Rang	Club	Gruppe	Resultat
1.	SSV Muri	Stiefeli-Ryter	679
2.	PSV Mettmenstetten	Speck 1	678
3.	PS Hergiswil NW	Teufmoos	675
<b>5.</b>	<b>FSV Luzern</b>	<b>Mouchenblitz</b>	<b>669</b>

## Einzelrangliste 50m (258 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Resultat	Ausz.
<b>1.</b>	<b>Baumann Anton</b>	<b>FSV Luzern</b>	<b>145</b>	<b>KK + 14.00</b>
2.	Ulrich Hugo	PS Olten	144	KK + 12.00
3.	Grossen Dieter	SG Klingnau	144	KK + 12.00
68.	Ineichen Walter	FSV Luzern	133	KK
87.	Gut Leo	FSV Luzern	131	KK
97.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	130	KK
106.	Blum Urs	FSV Luzern	130	KK
166.	Bühler Josef	FSV Luzern	123	
175.	Geser Walter	FSV Luzern	122	
191.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	119	

## Einzelrangliste 25m (119 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Resultat	Ausz.
1.	Mathis Walter	PS Hergiswil NW	100	40.00
2.	Grossen Dieter	SG Klingnau	100	40.00
3.	Schelbert Alois	PS UOV Schwyz	99	30.00
30.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	95	10.00
60.	Baumann Anton	FSV Luzern	92	
69.	Blum Urs	FSV Luzern	92	
78.	Bühler Josef	FSV Luzern	90	
84.	Geser Walter	FSV Luzern	88	
90.	Gut Leo	FSV Luzern	87	

# Pistole 50/25m

## 20. Spreitenbacher Pistolenschiessen

H. Bachmann

Hier haben wir die Aargauer Tour angefangen. Auch hier wurden beachtliche Resultate erzielt. Feldschützendank für die Teilnahme und herzliche Gratulation zu den erzielten Resultaten.

### Resultate Sektionen (64 Sektionen)

Rang	Sektion	Anzahl Teilnemer	Resultat
1.	SG Stadt Zürich	16	94.057
2.	SG Uster	13	93.815
3.	PS Ennetbaden	14	93.497
18.	FSV Luzern	8	88.536

### Einzelrangliste 50m (423 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Resultat	Ausz.
1.	Geissler Patrick	PS Kloten	99	KK
2.	Weber Ueli	PS Olten	98	KK
3.	Kohler Ernesto	SG Uster	98	KK
118.	Bühler Josef	FSV Luzern	90	KK
124.	Baumann Anton	FSV Luzern	90	KK
155.	Ineichen Walter	FSV Luzern	89	KK
246.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	85	
262.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	84	KK
290.	Blum Urs	FSV Luzern	83	
375.	Geser Walter	FSV Luzern	76	
382.	Gut Leo	FSV Luzern	75	

### Einzelrangliste 25m (165 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Resultat	Ausz.
1.	Arnold René	PS Mettmenstetten	100	50.00
2.	Geissler Patrick	PS Kloten	100	50.00
3.	Häuptli Chantal	SG Neuenhof	100	50.00
29.	Ineichen Walter	FSV Luzern	97	15.00
30.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	97	15.00
46.	Baumann Anton	FSV Luzern	96	10.00
113.	Bühler Josef	FSV Luzern	91	
133.	Gut Leo	FSV Luzern	88	

# Pistole 50/25m

## 38. Max Gisler Schiessen, Haldi H. Bachmann

8 wasserdichte Feldschützen/in nahmen den Weg zu diesem einmaligen Schiessstand unter die Füsse. Im Bähnli war es noch trocken, dann wurde es von oben ziemlich nass, aber wir trotzten diesen Umständen bei guter Laune und landeten sicher im trockenen Stand. Die Resultate waren gar nicht so übel.

### Resultate Gruppen (55 Gruppen)

Rang	Sektion	Gruppe	Resultat
1.	PC Escholzmatt	Schybi	476/150.00
2.	PC Altdorf-Erstfeld	Süessberg	463
3.	PS UOV Schwyz	Mythen	462
24.	FSV Luzern	ARFE	436

### Einzelrangliste 50m (347 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Res.	Ausz.
1.	Schnyder Hans	PS Escholzmatt	99	KK
2.	Gwerder Christian	PS UOV Schwyz	98	KK
3.	Schneider Hansruedi	PS Escholzmatt	98	KK
55.	Baumann Anton	FSV Luzern	91	KK
64.	Bühler Josef	FSV Luzern	91	KK
152.	Blum Urs	FSV Luzern	86	KK
171.	Fanger Anton	FSV Luzern	85	KK
199.	Kälin Aurelia	FSV Luzern	83	KK
207.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	83	
252.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	80	

### Einzelrangliste Damen (41 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Res.	Ausz.
1.	Z`Rotz Annelies	PS Grosswangen	97	KK
2.	Planzer Ruth	PS Altdorf-Erstfeld	95	KK
3.	Hutter Heidi	PS ZH Affoltern	94	KK /Gabe
21.	Kälin Aurelia	FSV Luzern	83	KK



# Pistole 50/25m

## 90 Jahre Pistolenclub, Malters H. Bachmann

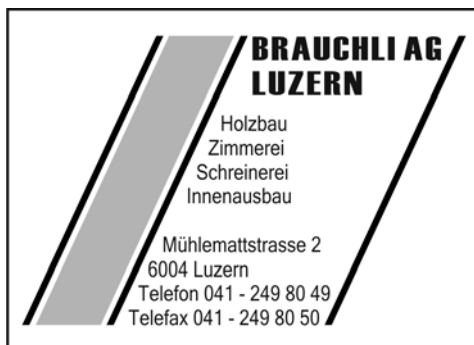
Tja, tja, was soll man da schreiben, 15 angemeldet, 2 entschuldigt, 1 Irrtummeldung, geschossen haben schliesslich 7 Feldschützen. Besten Dank an Josef Helfenstein, der überraschenderweise für uns geschossen, somit die Zahl der Feldschützen auf 8 erhöht und dann noch ein Superresultat abgeliefert und das Sektionsresultat nach oben geschoben hat. Aber auch wir haben gut geschossen, auf 50m wie auch auf 25m. Herzliche Gratulation vor allem **Baumann Anton 5. Rang 25m** und besten Dank allen Schützen für die Teilnahme für uns Feldschützen.

### Resultate Sektion 50m (25 Sektionen)

Rang	Sektion	Teiln.	Resultat
1.	PS Grosswangen und Umgebung	20	94.594
2.	PS Hergiswil NW	17	93.722
3.	PS Schützenbund Reiden	13	93.692
11.	FSV Luzern	8	90.364

### Resultate Gruppe 50m (31 Gruppen)

Rang	Sektion	Gruppe	Resultat
1.	PC Escholzmatt	Beichlen	303
2.	PS Hergiswil NW	Teufmoos	297
3.	PS Grosswangen und Umgebung	Sigerswil	294
19.	FSV Luzern	Mouchenblitz	276
30.	FSV Luzern (1 Schütze)	Auerhahn	67
31.	FSV Luzern (1 Schütze)	Schlund	60



# Pistole 50/25m

## Einzelrangliste Sektion 50m (318 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Res.	Ausz.
1.	Mathis Walter	PS Hergiswil NW	98	KK
2.	Lottenbach Kurt	PS Hergiswil NW	98	KK
3.	Mazzolino Heinz	Schützen Malters	97	KK
41.	Helfenstein Josef	FSV Luzern	93	KK
60.	Baumann Anton	FSV Luzern	91	KK
100.	Bühler Josef	FSV Luzern	89	KK
136.	Ineichen Walter	FSV Luzern	87	KK
141.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	87	KK
219.	Felder Jules	FSV Luzern	83	KK
266.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	79	
269.	Alder David	FSV Luzern	79	

## Einzelrangliste Gruppe 50m (318 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Res.	Ausz.
1.	Z Rotz Annelies	PS Grosswangen und Umg.	78	KK
2.	Zemp Willy	PS Escholzmatt	78	KK
3.	Lottenbach Kurt	PS Hergiswil NW	78	KK
33.	Helfenstein Josef	FSV Luzern	74	KK
36.	Bühler Josef	FSV Luzern	73	KK
37.	Ineichen Walter	FSV Luzern	73	KK
58.	Baumann Anton	FSV Luzern	71	KK
103.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	67	
128.	Felder Jules	FSV Luzern	60	
130.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	59	

**DAHINDEN**  **WAFFEN**

Beat Dahinden Gerliswilstrasse 50  
6020 Emmenbrücke Tel.&Fax: 041 / 260 33 83

- Büchsenmacherei
- Lasershot-Trainingsanlagen
- Zubehör für Sport und Jagd
- Kranzkarten sind willkommen

# Pistole 50/25m

## Resultate Sektion 25m (20 Sektionen)

Rang	Sektion	Teiln.	Resultat
1.	PS Hergiswil NW	17	149.992
2.	PS Grosswangen und Umgebung	19	148.824
3.	SG Stadt Luzern	16	147.817
11.	FSV Luzern	8	145.828

## Einzelrangliste Sektion 25m (318 Teilnehmende)

Rang	Name	Verein	Resultat	Ausz.
1.	Arnold Walter	PK Weggis	150	KK
2.	Schweizer Hannelore	Schützen Malters	150	KK
3.	Mathis Walter	PC Hergiswil NW	150	KK
5.	Baumann Anton	FSV Luzern	149	KK
38.	Helfenstein Josef	FSV Luzern	146	KK
46.	Bachmann Hebi	FSV Luzern	145	KK
73.	Ineichen Walter	FSV Luzern	143	KK
139.	Alder David	FSV Luzern	138	KK
151.	Felder Jules	FSV Luzern	136	KK
152.	Bühler Josef	FSV Luzern	136	KK
158.	Sanchioni Ernst	FSV Luzern	135	KK

## Feldschützenstamm

jeden 1. Samstag des Monats ab 17.00 Uhr

Vereinslokal Mariahilfsschulhaus

Gemütliches Zusammensein und Jassen

Es freuen sich Trudi und Alois

05. Sept. / 03. Okt. / 07. Nov. / 05. Dez.

# Alte Garde

Liebe Ehrenaltgardisten und Altgardisten.

Die Jahresbeiträge an die alte Garde sind inzwischen fast vollzählig eingegangen. Herzlichen Dank. Ein besonderes „Dankeschön“ für die sehr geschätzten Aufrundungen und an die vielen Ehrenaltgardisten für die willkommenen freiwilligen Spenden.

Der Vorstand

# Aus alten Zeiten

## Bauernkriegs-Gedenkschiessen, Heiligkreuz

(Folge 22) Josef Jost

### **Geschichte des Bauernkrieges von 1653**

Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf den Bauernkrieg, soweit er das Entlebuch betrifft. Es würde zu weit führen, die sozialen und politischen Sachverhalte jener Zeit in den weiteren Gebieten der Eidgenossenschaft zu beschreiben. Weil die vielseitigen Ereignisse im Entlebuch sich nicht in ein paar Sätzen abhandeln lassen, reicht der Platz dieser Ausgabe gerade für die Geschichte; die Angaben zum Gedenkschiessen kommen in der nächsten Nummer zur Sprache.

**Die Ursachen des Bauernkrieges:** Drei Faktoren wirkten sich auf das Leben der Landbevölkerung nachteilig aus: Die Bauern litten unter den Folgen einer Wirtschaftskrise; der Preiszerfall der Agrarprodukte führte zu neuen Hypothekarschulden. Die Bevölkerung wurde immer mehr mit Konsumsteuern, Zöllen, Abgaben und Gebühren belastet. Die städtische Obrigkeit engte die Rechte und Freiheiten der ländlichen Untertanen zunehmend ein; die einseitig erlassenen Verfügungen nahmen stark zu. Das Fass zum Überlaufen brachte die Batzenabwertung. Es wurden Münzen von geringerem Metallwert geprägt, der Nominalwert wurde aber in der alten Höhe belassen. Die neuen, schlechten, kupfernen Münzen konnten nicht in

# Aus alten Zeiten

die alten, guten Münzen mit Gold- und Silberanteil gewechselt werden. Die Entlebucher blieben auf ihren minderwertigen Münzen sitzen und kamen zu grossem Schaden.

**Der Verlauf des Bauernkrieges:** Seit 1405 übte der Rat von Luzern die Herrschaft über das Entlebuch aus, seit etwa hundert Jahren bezeichneten die "gnädigen Herren" in Luzern die Landbevölkerung als Untertanen, seit Jahrzehnten brodelte es im Entlebuch. Diese Taltschaft war das eindeutige Zentrum des Volksaufstandes. Vom Entlebuch aus breitete er sich bald auf das Bernbiet, das Solothurnische und das Baselbiet aus. Im Entlebuch war der Widerstand am heftigsten und dauerte am längsten.

Am 8. Januar 1653 wollte eine Entlebucher Dreierdelegation in Luzern vorsprechen mit der Bitte, dass der Schaden aus der Münzabwertung vergütet werde und Massnahmen zur Behebung der Wirtschaftskrise getroffen werden. Die Luzerner Obrigkeit wies dieses Begehren schroff ab. Die Bauern wurden nicht angehört, das rechtliche Gehör wurde ihnen verweigert. Sie kehrten erfolglos und gedemütigt zurück. Die Gewaltentrennung gab es damals noch nicht; der Luzerner Rat verkörperte die Legislative, Exekutive und Judikatur.

Am 10. Februar pilgerten die Entlebucher zum Wallfahrtsort Heiligkreuz. Von Kirchturm zu Kirchturm verbreitete sich das Signal zum Aufbruch. Nach der Messe hielten die Bauern eine illegale Landsgemeinde ab, die unter strengster Strafe verboten war. Die Untertanen schworen einander, die Ziele als Schicksalsgemeinschaft gemeinsam durchzusetzen, und beschlossen, die Zahlungen von Zehnten und Zinsen zu verweigern, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt würden. Die Luzerner Obrigkeit erachtete dies als eine krasse Verletzung der Rechtsordnung.

Am 14. Februar erfüllte der Luzerner Rat die ungebührliche Forderung der Untertanen, an der zweiten illegalen Landsgemeinde teilzunehmen. Die Delegation mit dem Schultheissen Ulrich Dulliker an der Spitze ritt zu den Aufständischen nach Schüpfheim. Allerdings waren die Gesandten nicht ermächtigt, mit den Untertanen zu verhandeln, sondern erhofften sich, dass sie sich doch noch zu Verhandlungen in der Stadt bereit erklären würden. Der Empfang war äusserst frostig

# Aus alten Zeiten

Das Fass mit dem Rotwein, das die Ratsherren auf einem Saumpferd mitbrachten, blieb ungeöffnet. Am Abend verweigerten die 40 Geschworenen – das waren je 12 Vertreter der Gerichte Entlebuch, Schüpfheim und Escholzmatt sowie der Landeshauptmann, der Landesbannermeister, der Landessieger und der Landesfähnrich - die Teilnahme am Festmahl, das die Obrigkeit bei solchen Anlässen jeweils anbot. Vor dem Gasthaus zum "Weissen Kreuz", in dem die Ratsherren Quartier bezogen, wurde ihr Schlaf die ganze Nacht mit provozierenden Liedern gestört.

Am 15. Februar um die Mittagszeit erlebten die Gesandten einen merkwürdigen Umzug der Entlebucher. Keiner der Vorbeimarschierenden entblösste ehrerbietig das Haupt vor den Ratsherren, die an den Fenstern des Wirtshauses standen. Im ersten Glied der Parade liefen drei Männer mit Alphörnern. Im zweiten Glied folgten die drei militärischen Anführer oder "Knüppelhauptmänner"; der eine mit einer Armbrust und einem Köcher stellte den Freiheitshelden Willhelm Tell dar, die beiden anderen verkörperten den Schwyzer Werner Stauffacher und den Unterwaldner Arnold von Melchtal. Dann folgte der Hauptharst mit insgesamt gegen 1'400 Mann. Sie marschierten ebenfalls in Dreierkolonnen, und jeder hatte einen Knüppel geschultert. Zwischen den beiden Gruppen von je etwa 700 Mann trugen die Fähnriche die Fahnen mit aufgemalten Knüppeln. Am Schluss folgten die 40 Amts- und Würdenträger, die ihre Degen an der Seite trugen. An der anschliessenden Landsgemeinde, an der auch die Ratsdelegation teilnahm, stellten die Untertanen ihre Forderungen gegenüber der Obrigkeit in harter und ultimativer Form. Die Verhandlungen scheiterten. Die Entlebucher erklärten, dass sie ihre Forderungen mit Waffengewalt durchsetzen werden. Der Luzerner Obrigkeit blieb nichts anderes übrig, als die Regierungen der Waldstätte um Unterstützung zu bitten, um die Entlebucher Revolte niederzuschlagen. Die verbündeten Urschweizer lehnten jedoch ab.

Am 26. Februar erfolgte in der Kirche von Wolhusen unter Leitung von Hans Emmenegger die Ausweitung des Widerstandes auf das Luzernbiet. Die Untertanenvertreter aller zehn Landvogteien der Luzerner Landschaft schlugen sich im Wolhuser Bund auf die Seite der Entlebucher. Die politischen und militärischen Kräfte sollten

# Aus alten Zeiten

vereint und die alten Rechte und Freiheiten wieder hergestellt werden. Dies war nach dem Heiligkreuz Schwur der zweite illegale rebellische Bund. Die Bauern stellten unter anderem folgende wirtschaftliche und politische Forderungen: freier Handel mit Vieh, Korn und Salz, Abschaffung der Verkaufssteuer für Wein, Senkung oder Abschaffung von Bussen, Gerichts- und Verwaltungsgebühren, freies Versammlungsrecht, freie Wahl mittlerer Beamten in die Verwaltung der Landvogteien, Stellungnahme zu Regierungsentscheiden, Straffreiheit für Rechtsverstöße in diesem Konflikt und Rückzahlung der dadurch entstandenen Kosten. Die Luzerner Regierung trat nicht auf diese Forderungen ein und bat die verbündeten Orte um eidgenössische Vermittlung.

Am 9. März fanden die Verhandlungen in Luzern mit den eidgenössischen Orten statt. Der Luzerner Rat war sich einig: Ohne Zugeständnisse war die Lage nicht mehr zu retten. Die Obrigkeit kam den Untertanen erstaunlich weit entgegen. Sie versprach Massnahmen zur Krisenbekämpfung, lockerte die Handelsbeziehungen, zahlte die Bussen zurück und senkte die Gerichts- und Verwaltungsgebühren. Aber in wesentlichen Bereichen blieb sie unnachgiebig. Das freie Versammlungsrecht, der Abschluss politischer Bündnisse, die Besetzung mittlerer Beamtenstellen und die Mitsprache bei der Gesetzgebung waren nicht verhandelbar.

Am 7. April lehnten die Entlebucher in Schüpfheim den Vertrag des Luzerner Rates und der eidgenössischen Vermittler ab und verweigerten den Treueeid, obwohl acht der Luzerner Landvogteien dem Vermittlungsangebot zustimmten. Die Entlebucher beharrten auf der Forderung des freien Versammlungsrechts und des Abschlusses politischer Bündnisse. Die eidgenössische Vermittlung war vollständig gescheitert, das Treffen endete mit einem Tumult.

Am 18. Mai wurden auf dem Heiligkreuz wieder Verhandlungen zwischen der Obrigkeit und den Delegierten der zehn Landvogteien aufgenommen. Die Verhandlungen scheiterten wieder an den unversöhnlichen politischen Forderungen, besonders am Weiterbestehen des Wolhuser Bauernbundes. Als Reaktion darauf stellten die Luzerner Untertanen ein zweites militärisches Ultimatum und verlängerten die Verhandlungsfrist bis 22. Mai.

# Aus alten Zeiten

Am 23. Mai belagerten etwa 3'000 Aufständische unter Führung von Christian Schibi die Stadt Luzern. Es bestand ein militärisches Ungleichgewicht. Die schlecht bewaffneten Entlebucher unterlagen, denn sie waren nur mit Knüppeln ausgerüstet, die städtische Truppe dagegen mit Geschützen und Gewehren (Musketen). Die Herren rächten sich fürchterlich an den Untertanen. Zahlreiche führende Persönlichkeiten wurden als Rädelsführer gefangen genommen und nach kurzem Prozess hingerichtet. Ihre Köpfe wurden während Wochen und Monaten zur Abschreckung öffentlich ausgestellt. Im ganzen Widerstandsgebiet wurden Hunderte von Bauern verhört und entwapnet, mit Gefängnis oder Bussen bestraft oder gefoltert oder zu Ruderdiensten auf venezianischen Galeeren oder zu fremden Kriegsdiensten gegen die Türken verurteilt. Der Luzerner Rat bat die Waldstätte wieder um Vermittlung.

Am 7. Juni arbeiteten die eidgenössischen Gesandten von Uri, Schwyz und Unterwalden den Stanser Friedensvertrag aus. Die Luzerner Obrigkeit lehnte die politischen Forderungen ab und verlangte, dass zwölf bäuerliche Anführer sich der Justiz stellten. Der Schiedsspruch sicherte ihnen ausdrücklich eine milde Strafe zu. Am 9. Juni gab der Luzerner Rat die Namensliste mit zwölf Männern bekannt, die sich als Rädelsführer vor der Obrigkeit verantworten sollten. Neun Männer stellten sich, darunter Hans Emmenegger, weil sie von der milden Strafe überzeugt waren; einer wurde gefangen genommen, zwei flohen. Der Luzerner Rat änderte seine Haltung und hielt sich nicht an die Zugeständnisse. Er setzte sich über die Bestimmungen des Stanser Friedens hinweg und machte sich des Vertragsbruches schuldig. Das Kriegsgericht in Sursee verhörte die Gefangenen tagelang und liess sie teilweise foltern, die Urteile aber sprach der Luzerner Rat. Acht Männer wurden trotz den Gnadengesuchen aus der Zentralschweiz durch das Schwert oder den Strang zum Tode verurteilt. Vom 1. Juli bis 4. August wurden sie auf die brutalste Art hingerichtet; der neunte kam auf eine Galeere, der zehnte in einen fremden Kriegsdienst. Die Todesurteile stellten einen weiteren scharfen Verstoss gegen die Bestimmungen des Stanser Friedens dar, der ausdrücklich eine milde Strafe vorsah. Die Luzerner Herrschaft war zur Tyrannei degeneriert.



# Aus alten Zeiten

Am 15. Juni veröffentlichte die Luzerner Obrigkeit entgegen den Bestimmungen des Stanser Friedens eine zweite Liste von 35 Bauernführer; 15 Entlebucher und 20 Emmentaler sollten sich der Justiz stellen. Die meisten Verfolgten flüchteten in die Zentralschweiz, wo sie wegen des klaren Wortbruches der Friedensbestimmungen breite Unterstützung fanden. Ein beliebtes Fluchtziel waren die bewaldeten Höhenzüge des Entlebuchs.

Am 19. Juni rückte General Sebastian Zwyer mit rund 1'000 Mann ins Entlebuch vor, um die Rädelsführer gefangen zu nehmen, aber in den ausgezeichneten Schlupfwinkeln des Entlebuchs konnten sich die Gesuchten der Jagd der Soldaten immer wieder entziehen. Am 27. Juni sah der General die Zwecklosigkeit seiner Bemühungen ein und zog seine Truppe erfolglos ab.

Am 28. September, am Sonntag vor dem Fest des Erzengels Michael, mussten die Untertanen nach altem Brauch alle zwei Jahre den Treueeid auf die Obrigkeit schwören. An diesem Schwörtag begab sich eine Delegation des Luzerner Rates mit dem Schultheiss Ulrich Dulliker an der Spitze zu den Aufständischen ins Entlebuch. Ein Untertane bat die Obrigkeit um Gnade für die untergetauchten Anführer. Als die Luzerner Obrigkeit dieses Gesuch ablehnte, verweigerte ein Teil der Entlebucher den Treueeid. Auf die heimreitende Delegation verübten drei junge Erwachsene, welche die drei Tellen an der Parade vom 15. Februar darstellten, ein Attentat im Buggenacher in Schüpfheim. Ein Ratsherr wurde tödlich getroffen, der Schultheiss wurde verwundet. Am folgenden Sonntag stellten die drei Attentäter in der Messe der Kirche Schüpfheim ihre Waffen ostentativ zur Schau. Sie bezeichneten ihr Attentat als Strafe Gottes, wie sie alle Tyrannen gerechterweise trifft.

Am 1. Oktober schickte die Obrigkeit 40 Soldaten ins Entlebuch, um die Attentäter gefangen zu nehmen. 200 Schüpfheimer stellten sich den Soldaten bewaffnet in den Weg, sodass sie ihren Vormarsch abbrechen und abziehen mussten. Am 5. Oktober trafen zur Verstärkung weitere 500 Soldaten im Entlebuch ein. Freiwillige aus den übrigen Landvogteien, auch Untertanen aus den Gerichten Entlebuch und Escholzmatt liessen sich anwerben, weil sie sich sagten, dass ein

# Aus alten Zeiten

Widerstand in der gegenwärtigen Lage kontraproduktiv sei. Die Revolte der Schöpfheimer brach rasch zusammen, die drei Attentäter tauchten unter. Ein Schöpfheimer verriet das Versteck von zwei Attentätern und verdiente sich 200 Gulden Kopfgeld. Weil sie sich nicht ergaben, wurden sie erschossen. Der dritte Attentäter flüchtete ins Elsass, wurde nach seiner Rückkehr im Sommer 1654 gefasst und am 15. Juli geköpft. Wie schon die Köpfe und Leiber der beiden anderen Attentäter wurde sein Kopf an den Haberturm, einen Teil der Luzerner Stadtbefestigung, genagelt und sein Körper auf ein Rad geflochten.

Am 5. November beschloss die Luzerner Obrigkeit, zum Zeichen der Versöhnung alljährlich in allen Landvogteien ein Hühnermahl anzubieten und jedem Teilnehmer einen Gulden zu bezahlen. Die Landbevölkerung verzichtete darauf, denn ihre Wut und Verbitterung waren grenzenlos. 1653 war für das Entlebuch ein schreckliches Jahr!

**Folgen des Bauernkrieges:** Der Revolutionsversuch der ländlichen Untertanen war gescheitert. Militärisch waren sie geschlagen. Politisch erzielten sie einen bescheidenen Erfolg. Viele Führer wurden grausam gefoltert, zahlreiche Kämpfer verloren ihr Leben. In Luzern wurden 12, in Bern 23, in Basel 7 und in Solothurn 1 Rädelsführer hingerichtet. Dennoch war der Bauernkrieg nicht ganz unnützlich. Die Luzerner Untertanen erlangten relativ viel Selbstständigkeit, sie konnten ihre konkreten Lebensumstände frei gestalten. Die Steuern hielten sich in Grenzen, die Abgaben wurden nicht regelmässig eingezogen. Den Untertanen verblieben grössere Freiräume für die private Kapitalbildung. Die städtische Obrigkeit lernte aus dem Bauernkrieg, dass sie die Entwicklung zur absoluten Herrschaft abbrechen musste. Ihr Führungsstil war darauf ausgerichtet, Konflikte mit den Bauern in Zukunft zu vermeiden.

## Quellen:

- Andreas Suter: Der schweizerische Bauernkrieg von 1653, Tübingen 1997, 687 Seiten
- André Holenstein: Der schweizerische Bauernkrieg von 1653 - ein Überblick, in Archäologie, Denkmalpflege, Geschichte; Jahrbuch 21 /2003 der Historischen Gesellschaft Luzern
- Beilage der Neuen Luzerner Zeitung vom 15. März 2003

## Die richtige Adresse für den Sportschützen



- Beratung
- Verkauf
- Service

### Zimmermann Waffen & Jagdoptik AG

Winkelriedstrasse 3      Tel. 041 210 11 78  
6003 Luzern              Fax 041 210 63 88  
[www.waffenzimmermann.ch](http://www.waffenzimmermann.ch)

Sanitär  
Heizung

# Haeffliger

## S Ö H N E

Obergrundstrasse 78A  
6003 Luzern

Telefon  
041 210 45 61

Hier geben  
wir Ihnen keine  
Ratschläge.

Hier, wo alle  
mitlesen.

VALIANT  
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

**Schiessbrillen  
und  
Silenti-  
Gehörschütze**

Armin Peter  
dipl. Augenoptiker

# OPTIK muri+peter

**Brillen  
und Kontaktlinsen**

rschengraben 15/  
winkelriedstrasse 1  
6003 Luzern  
on 041 210 37 87



Hotel-Bistro Spatz  
Obergrundstrasse 103  
CH-6005 Luzern  
Tel. Hotel 041 310 63 84  
Tel. Bistro 041 310 10 75  
Fax 041 310 10 84  
hotel@hotelspatz.ch  
www.hotelspatz.ch

Das Vereinslokal der Feldschützen Luzern  
Mittagsmenu von Mo. bis Fr. ab 11.00  
Tatar nach Ihrem Gusto zubereitet

Das Spatzteam freut sich auf Ihren Besuch

Täglich von 6.00/SA+S0 7.00/ bis 14.00 geöffnet



Ihre Partner vom Fach  
für Fassaden und Dach

**Würsch Söhne AG**

Emmetten 041- 620 18 05 Luzern 041- 310 48 50

## **KRUMMENACHER** **HAUSTECHNIK**

Willi Krummenacher  
dipl. Sanitär-Installateur  
Sportweg 4

Telefon 041 - 340 87 77  
Telefax 041 - 310 73 70

Sanitär

Heizung

Reparaturen